

Brüggen, den 5. Oktober 2022

PRESSE-INFORMATION

Sonntags zu. Auf den freien Tag!

Die Landbäckerei Stinges beendet zum 1. November 2022 (Allerheiligen) ihre Sonntags- und Feiertagsöffnungen.

Mit der Entscheidung, an Sonn- und Feiertagen nicht mehr zu öffnen, setzt die Landbäckerei Stinges aus Brüggen-Lüttelbracht ein klares Zeichen gegen Personalknappheit und die 7-Tage-Woche. „Unsere Verkäuferinnen und Verkäufer haben aufgrund der kräftezehrenden Coronazeit und der seit zweieinhalb Jahren angespannten Personalsituation zahlreiche Überstunden angesammelt. Viele von ihnen mussten immer wieder für ihre KollegInnen einspringen und waren überlastet. Das geht an die Substanz.“, schildern Inhaber und Geschäftsführer Willi und Leo Stinges den Hauptgrund für diesen überraschenden Schritt.

Sonntag ist Ruhetag

Die Bäcker-Brüder sind sich einig, dass ihr Verkaufspersonal, aber auch die in der Logistik und Produktion Beschäftigten einen festen freien Tag in der Woche brauchen, den sie mit ihren Familien oder Partnern verbringen können statt auf der Arbeit. „Wir sind eine Familienbäckerei. Die Gesundheit und Zufriedenheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geht vor, denn ohne sie läuft bei uns gar nichts“,

fügt Leo Stinges hinzu, der in der Landbäckerei für die Produktion verantwortlich ist.

Gute, alte Handwerkstradition

„Früher war es in Handwerksbetrieben gang und gäbe, einen freien Tag in der Woche zu haben. Bei Bäckern und Friseuren war es der Montag“, erinnert sich Willi Stinges. „Wir wollen den Sonntag wieder zum Familientag machen und den Beschäftigten vor allem im Verkauf, die zu 98 Prozent auch sonntags arbeiten, Zeit zum Verschnaufen geben.“

Preiserhöhungen allein nicht zielführend

„Im Übrigen können wir auch die extrem gestiegenen Energie- und Rohstoffkosten nicht gänzlich mit Preissteigerungen auffangen und auf unsere Kunden abwälzen. Mit der Schließung unserer Fachgeschäfte an Sonn- und Feiertagen versuchen wir diese Mehrkosten besser in den Griff zu bekommen“, führt Willi Stinges einen weiteren Aspekt an. Leo Stinges dazu: „Brot und Brötchen in Handwerksqualität dürfen keine Luxusgüter werden. Billigbackwaren der Industrie und der Discounter gibt es zuhauf. Wir sind ein traditionsreiches Brotland. Echte Bäcker-Backwaren müssen in Deutschland bezahlbar bleiben.“

Bäckereien sehr personal- und energieintensiv

„Als Unternehmer, die für über 850 Mitarbeitende Verantwortung tragen, müssen wir strategische Entscheidungen immer auch aus Sicht unserer Beschäftigten treffen“, weiß Willi Stinges. „Wir gelten zwar als

starke Arbeitgebermarke, tun uns aber trotzdem bei der Personalsuche schwer. Auch weil immer weniger Menschen sonntags arbeiten wollen. Daran ändern auch Zuschläge und eine bessere Bezahlung nichts. Wie kaum eine andere Handwerksbranche sind Bäckereien besonders personal- und energieintensiv.“

Und aus Kundensicht?

„Klar, denken wir auch an unsere Kundinnen und Kunden, die nur ungern auf ihre Sonntagsbrötchen von Stinges verzichten wollen. Wenn unsere Entscheidung gegen den Sonntagsverkauf vielleicht zunächst unpopulär klingt, letztendlich wird sie für die meisten nachvollziehbar sein“, sind sich Willi und Leo Stinges sicher. Natürlich haben die beiden Bäckermeister bereits vorgesorgt: „Unsere Land-und Spezialbrötchen eignen sich super, um diese auch am nächsten Tag bei 160 Grad Umluft für 3 bis 4 Minuten kurz aufzubacken.“

Fachkräfte und Quereinsteiger willkommen

Wer sonntags und an Feiertagen frei haben will und trotzdem im Bäckerhandwerk arbeiten möchte, kann sich schnell und ganz einfach online bei der Landbäckerei Stinges bewerben (stinges.de/karriere).

Weitere Informationen zur Landbäckerei Stinges

Gegründet im Jahre 1852 blickt die Landbäckerei Stinges & Söhne GmbH auf 170 Jahre Backtradition zurück. Was Ur-Ur-Großvater

Leopold einst mit einer Bäckerei und Schankwirtschaft begann und Wilhelm Stinges seit 1962 als „Landbäckerei Stinges“ betrieb, führen die beiden Brüder Willi Alexander und Leo Stinges in der 5. Generation und nach allen Regeln der Backkunst fort. Im Familienunternehmen aus Brüggen-Lüttelbracht, mitten in der Region Schwalm, Nette, Maas, Niers am Linken Niederrhein gelegen, wird Tradition großgeschrieben – gerade auch, was das Bäckerhandwerk angeht.

So fertigt Stinges auch heute noch ihre Backwaren nach alten, verfeinerten Familienrezepten selbst. Die guten Zutaten dazu kommen größtenteils direkt aus der Region. Mittlerweile ist die Landbäckerei Stinges mit über 100 Fachgeschäften in den Einzugsgebieten Viersen-Grenzland, Mönchengladbach, Kreis Heinsberg, Krefeld, Kreis Neuss und Kreis Kleve vertreten – trotzdem bleibt man ein bodenständiges Familienunternehmen, in dem man sich kennt, schätzt und freundlich miteinander umgeht. Als einer der größten Arbeitgeber am Niederrhein mit über 850 Mitarbeitenden ist Stinges selbstverständlich auch Ausbildungsbetrieb. Zurzeit arbeiten 14 Auszubildende im Verkauf für die Landbäckerei.

Foto-Quelle: Landbäckerei Stinges & Söhne GmbH

Bildunterschrift:

v. l. n. r. Willi Stinges, Jeanette Breuer, Iris Kremer, Jennifer Viethen,
Leo Stinges

Pressekontakt:

Carlotta Stinges-Smeetz

Marketingleitung

Tel.: + 49 (0) 2163 / 950 99 – 38

Mobil: + 49 (0) 175 / 6657803

E-Mail: carlotta.stinges@stinges.de

Internet: www.stinges.de